

Hamburger Bachorchester
Verein zur Förderung des
Hamburger Bachorchesters e.V.
Bramfelder Weg 9
22159 Hamburg

22.2.99

ZEICHNIS

Herr Axel Bergstedt, geb. am 2.4.62 hat das Hamburger Bachorchester seit 1985 künstlerisch und seit 1989 auch organisatorisch geleitet. Sein Arbeitsplatz umfasst daher sowohl einen künstlerischen wie auch einen zum Gebiet Kulturmanagement gehörenden Teil.

Zu seinen Aufgaben gehören

- Organisation und Koordination von Konzerten und flankierenden kulturellen Veranstaltungen
- Anwerben von Zuschüssen aus öffentlicher Hand
- Einwerben von Mitteln aus Sponsoring, Mäzenatentum und Spenden
- Werbemaßnahmen
- Beschaffung und Bearbeitung von Notenmaterial
- Durchführung der Konzerte mit dem Orchester
- Durchführung von Konzerten mit geladenen auswärtigen Künstlern
- Aufbau eines Konzertchores des Bachorchesters
- Durchführung des Förderprogramms für junge Musiker in Verbindung mit Minolta
- Verpflichtung, Einarbeitung und Beaufsichtigung weiterer Mitarbeiter und Praktikanten

Das Hamburger Bachorchester stand nach gravierenden künstlerischen und organisatorischen Pannen und Auseinandersetzungen Anfang der 80-er Jahre vor dem Zerfall. Herr Bergstedt hat 1985 die künstlerische Leitung übernommen und nach einigen Startschwierigkeiten bedingt durch sein sehr junges Alter das Orchester in den Jahren 87 bis 90 zu einem regelmäßig konzertierenden Kammerorchester aufbauen können.

Aufgrund der Verschiebungen auf dem Markt seit Öffnung der Grenzen zu Osteuropa hat Herr Bergstedt die organisatorische Leitung zu einem Zeitpunkt übernommen, als der verschärfte Wettbewerb mit osteuropäischen Orchestern und die knapper werdenden öffentlichen Mittel der künstlerischen Entfaltung des Bachorchesters wie vielen anderen Kammerorchestern die Grundlage zu rauben drohte.

Durch fantasievolle Gestaltung von Konzertangeboten, Aufbau eines Förderprogrammes für junge Musiker in Zusammenarbeit mit Minolta, Zusammenarbeit mit der Philharmonie Stettin und engem Zusammengehen mit mehreren Hamburger Verbänden, in deren Vorständen Herr Bergstedt sogar zum Teil mitgewirkt hat und Gründung eines eigenen Konzertchores samt Kinderchor gelang es ihm, dem Bachorchester eine neue Grundlage zu schaffen.

Hierbei zeigte er keinerlei Berührungängste mit Gebieten wie Populärmusik, behielt aber weiterhin das Hauptanliegen des Vereins, nämlich die Musik Johann Sebastian Bachs im Sinne des alten Meisters, aber mit den Mitteln unserer Zeit einer möglichst großen Zahl von Menschen zu verlebendigen, im Auge.

Die Mitarbeit von Herrn Bergstedt ist für uns bis heute eine große Freude und Bereicherung.

Der Vorstand des HBCO
(i.A. v. Saldern)